



# Gemeinde Weißenbach am Lech

## PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom **12. März 2014** um **19.30** Uhr

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:** Dreier Hans, Köppl Josef, Leiter Sieghard, Arzl Marcella, Kraussler Wolfgang, Posch Erich, Gapp Manfred, Schrötter Christian, Posch Thomas, Scheiber Klaus, Weirather Horst, Falger Kurt und Scheiber Petra.

**Entschuldigt:** Bernhard Knittl, Daniela Pamperl;

### Verlauf der Sitzung

Bgm. Dreier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gemeindesekretär Tschiderer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Tagesordnung sowie gegen das Protokoll der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben.

### TOP 1) Jahresrechnung 2013

### TOP 2) Beratung und Beschlussfassung Darlehensvergabe

### TOP 3) Mitverlegung vom Glasfaserkabel im Zuge der Gasverlegungsarbeiten

### TOP 4) Behandlung eines Schreibens der Österreichischen Post AG – Zentrales Partnermanagement

### TOP 5) Allfälliges

### TOP 1) Jahresrechnung 2013

Die vom Prüfungsausschuss vorgeprüfte und zur allgemeinen Einsicht aufgelegene Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2013 wurde vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgelegt. Die Jahresrechnung wurde im Detail erklärt, anschließend folgte der Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses. In Abwesenheit des Bürgermeisters und unter Vorsitz des Bürgermeister-Stellvertreters wurde die Jahresrechnung 2013 einstimmig genehmigt und es wurde dem Bürgermeister und dem Kassier die Entlastung erteilt.

***Die Jahresrechnung 2013 weist im ordentlichen Haushalt an Einnahmen den Betrag von € 2.947.842,08 und an Ausgaben den Betrag von € 2.758.658,83 auf. Damit ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von € 189.183,25 bei einem Kassenbestand von € 81.335,99.***

***Im außerordentlichen Haushalt weist die Jahresrechnung 2013 an Einnahmen den Betrag von € 200.000,00 und an Ausgaben den Betrag von € 204.398,97 auf. Das ergibt einen Abgang bzw. Kassenfehlbestand von € 4.398,97 im außerordentlichen Haushalt.***

Die Überschreitungen gegenüber dem Voranschlag wurden nachträglich genehmigt, soweit hierfür nicht bereits Beschlüsse vorlagen. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag von mehr als € 7.300 wurden vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht und vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **TOP 2) Beratung und Beschlussfassung Darlehensvergabe**

Für die Finanzierung der Erschließungsmaßnahmen 2014 für Wasser und Kanalbauten ist die Aufnahme eines Darlehens notwendig. Die Kosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf insgesamt € 475.000. Nach Abzug der zugesagten Bedarfszuweisungen, und des auch in Anspruch zu nehmenden Wasserleitungsfonds-Darlehens verbleibt der Betrag von € 300.000 welcher mittels Bankdarlehen zu finanzieren ist.

Es wurden die Geldinstitute Raiba Reutte, Sparkasse Reutte und Hypo Tirol mit einer gleichlautenden Ausschreibung zum Angebot eingeladen. Alle Banken haben ein Angebot eingereicht.

Die Angebote enthalten den fix garantierten Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor über die gesamte Laufzeit (25 Jahre) und lauten wie folgt:

Raiba Reutte 1,20 % Gesamtkosten € 359.472,57,  
 Sparkasse Reutte 1,75 % Gesamtkosten € 390.565,33,  
 Hypo Tirol 1,20 % Gesamtkosten € 361.572,67.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das erforderliche Darlehen mit einem fixen Aufschlag von 1,20% und Gesamtkosten von € 359.472,57 an die Raiba Reutte zu vergeben.

## **TOP 3) Mitverlegung vom Glasfaserkabel im Zuge der Gasverlegungsarbeiten und sonstigen Grabungsarbeiten**

Der Breitbandausbau durch den Telekom-Markt findet nur dort statt, wo es sich für die Telekomanbieter rechnet und konzentriert sich somit nur auf die Ballungszentren. Dadurch ergibt sich eine immer größer werdende digitale Kluft im ländlichen Raum. Ein Ausbau ist hier nur noch mit öffentlichen Mitteln (Land/Gemeinden) möglich. Das Land Tirol hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 die Versorgung von allen Haushalten mit mindestens 30 MBit/s und davon 50% mit mindestens 100 MBit/s auszubauen.

Die Gemeinde Weißenbach ist bei den Privathaushalten grundsätzlich durch das derzeitige A1- Netz (Kupferkabel) gut versorgt. Dennoch galt es zu überlegen, ob wir bei den anstehenden Grabungsarbeiten (Gas/Wasser/Kanal) vorsorglich ein LWL-Kabel als Ortsnetz mitverlegen. Auf Grund der der Gemeinde vorliegenden Informationen, beschloss der Gemeinderat einstimmig, bei allen Grabungsarbeiten ein LWL-Kabel mitzuverlegen. Bei allen Gasanschlüssen soll wenn möglich und gewünscht ein Leerschlauch für LWL-Anschluss mitverlegt werden.

Weiters beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Planungsvergabe auf Grundlage des vorliegenden Angebotes an die Firma „Lichtwellen Competence Center“ zu vergeben.

## **TOP 4) Behandlung eines Schreibens der Österreichischen Post AG – Zentrales Partnermanagement**

Bgm. Dreier bringt das Schreiben der Österreichischen Post AG dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Vorschlag „Gemeinde als Postpartner“ sieht vor, dass die Gemeinde als Postpartner fungiert. Die Post AG möchte damit ihr Netz an Poststellen weiter ausbauen um für unsere Gemeindebürger noch besser erreichbar zu sein.

Die Österreichische Post hat mit der Schließung des vorhandenen Postamtes selbst die bessere Erreichbarkeit abgeschafft. Es macht für die Gemeinde keinen Sinn, Posttätigkeiten welche die Post selbst nicht machen möchte durch die Gemeinde zu machen. Es steht der Post aber frei, das Postamt wieder zu eröffnen um für die Gemeindebürger besser erreichbar zu sein.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag „Gemeinde als Postpartner“ nicht zu.

### TOP 5) Allfälliges

GR-Kraussler Wolfgang erklärt die Bilanz der Moosberglift GmbH & Co Kg anhand einer Powerpoint Präsentation ausführlich. Er erklärt dass die Gesellschaftsform der GmbH & Co Kg € 4.700 Kosten für den Moosberglift darstellt. In Kürze soll ein Gespräch mit Steuerberater Reinhard Eberle sowie dem Gemeindevorstand und dem Verein Moosberglift geführt werden ob eine günstigere Form des Betriebes möglich ist. Der Zuschuss der Gemeinde von € 5.000 wird auch für die Saison 2013/2014 ausbezahlt, obwohl kein Betrieb des Liftes stattgefunden hat.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr – Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Bürgermeister:



angeschlagen am 18.03.2014

abgenommen am